

Informationsbrief 15

im März 2025

Liebe Vereinsmitglieder,

liebe Förderinnen und Förderer unserer EineWelt-Projekte!

1. Mitgliederversammlung 2025

Am 14.2.2025 fand im Pfarrheim St. Paul die dritte Mitgliederversammlung des EineWeltKreis Liebfrauen-St. Paul e.V. statt. Die beiden Ziele des Vereins, die

- finanzielle Unterstützung von Projekten in armen Ländern einerseits und die
- Förderung der Gemeindearbeit und -kontakte

wurden nach Aussage des Vorstandsvorsitzenden in vollem Umfang erreicht.

Der Kassenführer Leo Bones berichtete, dass der Verein in 2024 über 52 TEUR an Spenden geleistet hat. Dabei flossen 28 TEUR an Sr. Rita in Äthiopien und 22 TEUR an das neue Krankenhaus in Ghana an Sr. Ursula. Weitere Spenden in Höhe von rd. 19 TEUR aus dem Umfeld von St. Paul - insbesondere für Sr. Rita - gingen direkt bei den Missionsärztlichen Schwestern ein, so dass das Spendenaufkommen insgesamt fast 70 TEUR erreichte, ein wahrlich großartiges Zeichen der Solidarität mit den Menschen, die es schlechter haben als wir. Momentan sieht es so aus, dass wir mit unserem neuen Projekt in Ghana die Unterstützung für Attat keineswegs kürzen müssen.

Die Prüfung der Kasse des Vereins durch die beiden Prüferinnen Heidi Frenk und Theresia Iding ergab keine Beanstandungen. Dem geschäftsführenden Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt. Die beiden Prüferinnen stellten sich zur Wiederwahl und wurden einstimmig für zwei weitere Jahre gewählt.

Der Vorstand bedankte sich bei den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern: Innen, ohne die die zahlreichen Gemeindeveranstaltungen wie Gemeindefest, Basar, Einfach Essen, Benefizkonzerte, Sonntagscafés, Senioren- und Frauenfrühstücke und andere mehr nicht möglich gewesen wären. Ebenso geht der Dank an die vielen Spender mit großen und kleinen, einmaligen und regelmäßigen Spenden und nicht zuletzt an die Vereinsmitglieder, die sich mit ihren regelmäßigen Beiträgen und besonderem Engagement mit der Vereinsidee solidarisch erklären. Die Mitgliedsbeiträge für 2025 werden im Laufe des Monats März eingezogen.

2. Jahresbericht Attat/Äthiopien

Über die aktuelle Situation in Attat hat Sr. Rita berichtete im Rahmen ihres Besuches in Bocholt im vergangenen Mai ausführlich berichtet. Ein Sonderbericht ist auch in der BBV-Weihnachtsausgabe vom 24.12.24 „Grüße aus aller Welt“ erschienen.

Sr. Rita erklärte, dass die beiden bisherigen Brunnen gleichzeitig versiegt seien. „Ende gut, Alles gut. Dank eines beeindruckenden Kraftakts von technischer und finanzieller Seite, im In- und Ausland, konnte unser neuer Tiefbrunnen (108m) im Juli 24 in Betrieb genommen werden. Wir sind sehr sehr dankbar“, schreibt Sr. Rita. „Herzlichen Dank für Ihr Mittragen.... Gerne und mit einem glücklichen, dankbaren Herzen bringen wir Sie und Ihre Anliegen beim täglichen Abendgebet vor Gott.“

3. Jahresbericht Kulmasa/Ghana

In Kulmasa in Ghana ist die erste Stufe des neuen Krankenhauses der Missionsärztlichen Schwestern im September eingeweiht worden. Mit Hilfe vieler Spendengelder und dem Projektpartner Missio Aachen konnte im September 2024 der erste Teil der „Holy Family Polyclinic“ eingeweiht werden. Auch unser EineWeltKreis hat in 2023 und 2024 das Projekt mit nicht unerheblichen finanziellen Mitteln unterstützt. Die neue Poliklinik wird in mehreren Phasen gebaut. Im Endausbau soll sie eine Kapazität von 50 Betten haben und ca. 5000 Haushalte versorgen.

Schon jetzt stehen diagnostische Geräte wie z.B. Ultraschall zur Verfügung, ein Labor und eine Apotheke sowie ein kleiner OP, der für Kaiserschnitte und kleinere chirurgische Eingriffe genutzt werden kann. Es soll auch ein Krankenwagen angeschafft werden, der die sichere Überweisung von Patienten in größere Einrichtungen wie das regionale Krankenhaus in Wa ermöglicht.

Sr. Ursula Maier ist Kinderneurologin in einem Krankenhaus in Techimen. Sie koordiniert die Aktivitäten der Missionsärztlichen Schwestern in Ghana und kommt regelmäßig zur Sprechstunde nach Kulmasa. Schwester Rita Amponsaa-Owusu ist Pharmazeutin und Projektleiterin in Kulmasa. Ihr Team, das 2021 mit nur sechs Fachleuten begann, ist inzwischen auf mehr als 40 Mitarbeitende aus allen Berufsgruppen angewachsen.

Die Ausstattung der neuen Poliklinik wird erst durch die Spenden vieler Partner*innen ermöglicht. Das Team in Kulmasa ist weiterhin auf finanzielle Hilfe angewiesen, und zwar insbesondere

- für die Bereitstellung medizinischer Geräte
- für den Ausbau von Solarenergie
- für die Installation von IT-Systemen
- für den Kauf eines Krankenwagens
- für den Bau von Unterkünften für Mitarbeitende aus der Region

Gemeinsam mit den Menschen in Kulmasa setzen sich die Schwestern und das Team der Poliklinik dafür ein, um die Lebensqualität vor Ort zu verbessern und Gesundheit und Heilung zu fördern.

4. Kommende Veranstaltungen in St. Paul

Termine / Veranstaltung 2025/2026
➤ Einfach Essen: Palmsonntag und 3. Advent mit Weihnachtsbaumverkauf
➤ Gemeindefest/TOT Kita am 21. und 22. Juni
➤ Basar 22. und 23. November
➤ Benefizkonzerte Bokeltsen Brass am 8. November und Rheder Blasorchester im Dezember 2025
➤ Sonntagscafés/Frauen-/Seniorenmessen/Fischessen
➤ Mitgliederversammlung 2026: 20.02.2026

Bocholt, den 01. März 2025

Mit herzlichen Grüßen

Der Vorstand

Hans-Georg Bruckmann

Leo Bones

Heiner Meckelholt

Christoph Betting

Anhang:

I. Bilder aus Attat/Äthiopien



Bildnachweis: Martin Gottsacker

Martin Gottsacker ist gebürtiger Bocholter. Er wohnt heute mit seiner Familie in der Nähe von Aachen. Er ist Missio-Beauftragter für die Region Ostafrika, u. a. auch für das Attat-Projekt von Missio. Sr. Rita: „Das war ja lustig, festzustellen, dass unser MISEREOR Kontaktmann aus Bocholt kommt. Die Welt ist ein Dorf!!!“

II. Bilder aus Kulmasa



Blick zum Klinikneubau



Neue Klinik: Einweihung Sr. Ursula Maier und Sr. Rita Amponsaa mit dem Bauleiter und Bischof bei der Schlüsselübergabe



Behandlungen mit Sr. Ursula



Farmarbeiter auf der zum Krankenhaus gehörenden Öko-Farm

Bildnachweis aus Kulmasa: Missionsärztliche Schwestern